



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XC. Schuldbrief des Markgrafen Friedrich d. J. für die von der Zauche, vom 22. Februar 1439.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

vnd Geben zu Berlin am Sonnabend Sente Andrewsz abende, nach Cristi vnfers herren gebordt
virczehnhundert Jar vnd darnach Im acht vnd dreissigsten Jare.

Nach dem Schurmärk. Lehnsopialbuche XVIII, 19.

XC. Schuldbrief des Markgrafen Friedrich d. J. für die von der Zauche,
vom 22. Februar 1439.

Wir friderich der Junge, von gots gnaden marggraf zu Brandenburg etc.,
Sachweldiger vnd wir hirnachgeschriben Ote Brieczck, wilhelm von der lip, henning quaft,
Cune krummenfee vnd peter Mufolff Borgen, wir obgnanter marggraf fridrich vor vns,
vnfer Erben vnd nachkommen vnd wir obgnanten Borgen vor vns, Bekennen offenlich mit disem
briefe, das wir rechter, redlicher vnd wissentlicher schult schuldig worden sein vnd gelten sollen
den erbern vesten heinrichen, hanfen, fridrichen, ticzen, Gunther vnd Caspar ge-
brudern, von der czuche genant, vnd iren Erben dreyhundert gute vulwichtig Rinisch guldin gut
am gold vnd swer gnug am gewicht, die sie vns wol zu danck gelihen haben, die obgeschriben
III^e. gute vulwichtige Rinisch guldin sollen vnd wollen wir in vff sand merteins tag sehirstkunftig mit
gesampter hant one irer vnd irer erben schaden wider geben vnd bezalen czur wusterhufe,
dor Cunrad von Sliben iczund wonet, oder zu Berlin, wo In oder iren erben das an der
czweyer stete eyn allerbequemlichest ist, vnbekomert vnd vnbehindert geistlichs vnd werltlichs ge-
richts, one arg vnd on alles geuerde. Geseheges aber, des doch nicht nott sein sol, das wir an
der bezalung sewmig wurden vnd die nicht teten vff czyt vnd stete, als obingeschriben stet, wel-
cherley redlich schaden denn die obgnanten von der czuche oder ir erben von der nicht be-
czalung wegen teten oder nemen, zu Cristen oder zu Juden, Es were auch an briefgelde, an
botenlone oder an Redlicher czerung, das doch redlicher vnd vngeuerlicher schade wer, den scha-
den gereden vnd geloben wir obgnanter marggraf fridrich sachweldiger fur vns, vnfer erben
vnd nachkommen vnd wir obgnanten Otte Brieczck, wilhelm von der lipe, henning
Quaft, Cune krummenfee vnd peter mufzolff Borgen den obgnanten heinrich, hanse,
fridrich, ticze, Gunther vnd Caspar gebrudern von der czuche vnd iren Erben mit
sampt der haubtsummen wider geben vnd bezalen vnd in auch czehen schog an landeszwerung
dorvon zu Rente mit der haubtsummen ufzrichten vnd geben on alles arg. Geseheges auch, do
got vor sey, das vnfer Borgen einer oder mehr vor der obingeschriben tagezyt von todesz we-
gen abginge, das sol den obgnanten von der czuchen vnd iren erben an irer bezalung zu
keinen schaden kommen, Sondern wir andern sollen vnd wollen in vnd iren erben In allermaße
getruwlichen halden vnd vnuerzogenlich bezalung ton, als obingeschriben stet. Alle diese vor-
geschriben stücke, punckte vnd Artikel vnd ein iglichs besunder Reden vnd geloben wir obgnan-
ter marggraf fridrich sachweldiger vor vns, vnfer erben vnd nachkommen vnd wir vorgnanten
Otte Brieczck, wilhelm von der lipe, henning quaft, Cune krummenfee vnd peter
Mufolff Borgen den obgnanten von der czuche vnd iren erben mit einer rechten gesampten
hant stete, veste vnd vnvorprohen zu halden, vnfer keiner sich mit siner anczal vffzczuziehen,
noch keiner uff den andern zu wifen, Sondern in gesamptem gelobde Sullen vnd wollen wir be-

leihen vnd halden on argk vnd one alles geuerde. Des czu Orkunde vnd warer hekantnuß haben wir obgnanter marggraf fridrich vnser Inzigel sur vns, vnnszer erben vnd nachkomen vnd wir obgenanten Borgen alle vnnsfer iglicher sein Ingezigel bey des obgnanten vnnsfers gnedigen hern Ingezigel mit wissen vnd gutem willen an disen brief hengen lassen, Der geben ist czu Berlin, nach gots gebort XIII^e. Jar vnd dornach Im XXXVIII Jare, Am Sontag Inuocant.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XVIII, 25.

XCI. Gwerb Edler von Blotho beleiht den Kaland zu Burg mit gewissen Beszungen, am 25. Mai 1439.

Ik gheuerd, eddele van plote, vnde vnse rechte eruen Bekennen —, dat wy — ghelegen hebben den erfamen kalandes hern tu Borch redeliken vnd rechtliken also dane guder, alze wy van clawse von Grabow vnde van synen oldern ghehad hebben, alse twe huuen, dy dar ligghen in der nyen marke tu gladow, med eyne eruen in deme nyen dorpe tu gladow, vry met allerleye rechte, des gheft iowelke huue eynen haluen wipfel rogghen vnde ses schepel gersten vnde ses schepel hauer groter mate vnde twe vnde twintich schepel roggen, de dar lyggen vp vyr huuen in deme velde tu kenre, med allerleye rechte vnde twe wipfel roggen, de dar liggen vpp twey huuen in deme velde tu lebbekun. Ok hebbe wy den soluen kalandes hern ghelegen vnde vorlyen ses schepel roggen vnd ses schepel hauern groter mate vpp ander haluen huue vnde twe kosten houe in velde vnde in dorpe tu schartow vnde iowelk kosten hoff schal geuen dry schepel hauern groter mate vry med allerleye rechte. Desse vorfcreuen huuen vnde houe vnde des korns schole wy vnde vnse rechten eruen one rechte were syn vor alle dy van grabow vnd iowelker ansprake desse vorfcreuen gude schole wy lyen vyr brudern in deme kalande, dy fy dar tu ghekofen hebben, alze her steffan schomeker, her gherad boding, Claus heynrikes vnde Claus mewes: steruet orer eyn edder twe, scole wy vnde vnse rechte eruen oren brudern andern eyn edder twen in deme kalande lyen desse vorfcreuen gude; dar scholen fy vor gheuen tu orkunde eyn stoueken wyns vnde scholen dat dun, wo vake on des nod ys. Wy scholen ok dessen vorfcreuen kalandes hern, nememe hern noch nememe manne in dessen gudern laten noch vorwyfen, wy en don dat med oren guden willen. Ok schole wy vnde vnse rechte eruen, dy wyle dat fy vnde wy leuen, der vorfcreuen guder den soluen kalandes hern tu gude vnde truweliken nach holden ane allerleye inval. Dat ik gheuerd eddel van plote vnde vnse rechte eruen desse vorfcreuen stukke stede vnde gantz sunder allerleye argelift holden willen, so hebbe wy dessen bryff vor vns vnde vnse rechte eruen laten besegelen med vnser anghhengden Inghesegel, dy gheuen ys na godes bord duzent jar vyr hundert iar, darna in deme neghen vnd druttigsten iare, des mandaghes in den pyngesten.

Nach dem Original des Stadtarchives zu Burg Nr. 27.